

Schul-Nachrichten.

In dem im letzten Programm angegebenen Lehrkursus sind jetzt folgende Abänderungen eingetreten:

1. Prima.

Religion lehrt jetzt in 2 St. wöchentlich Hr. Dr. Krakow. Die Mathematik hat 5 St. wöchentlich statt 4 zugetheilt erhalten. Die Geschichte wird in 2 wöchentlichen Stunden gelehrt. Der Deutschen Sprache sind 3 St. wöchentlich gewidmet, der Französischen Sprache 5 St. Freie Handzeichnungen und Schönschreiben beschäftigen die Schüler jedes 1 St. wöchentlich.

2. Sekunda.

Ordinarius der Klasse ist Hr. Dr. Krakow. Auch hier sind der Mathematik 5 St. gewidmet, der Geschichte 2, der Deutschen Sprache 3, der Französischen 5, dem freien Hand- und Bauzeichnen 1 St., eben so wie dem Schönschreiben.

3. Ober-Tertia.

Ordinarius der Klasse ist Hr. Oberlehr. Friderici. Die alte Geschichte lehrt Hr. Dr. Schwidop in 2 St. wöchentlich, eben so wie die Französische Sprache in 4 wöchentlichen Stunden. Dem Zeichnen sind nur 2 St. wöchentlich gewidmet, dagegen lehrt Physik in 2 St. wöchentlich Hr. Oberlehr. Friderici.

4. Unter-Tertia.

Religion in 2 St. wöchentlich lehrt Director.

5. Quarta.

Das Französische lehrt in 4 St. wöchentlich Hr. Dr. Schwidop.

6. Quinta.

Die Formenlehre hat Hr. Fanson in 2 St. wöchentlich vorgetragen und 3 St. dem Zeichnen gewidmet. Die Geographie in 2 und die Deutsche Sprache in 5 wöchentlichen Stunden lehrt der Ordinarius der Klasse Hr. Dr. Schwidop.

Die Schule wurde besucht:

Von Michaelis 1839 bis Ostern 1840,

| | | | |
|----------------|-----|------------------|----------------------|
| in Prima | 12, | davon abgegangen | 5. |
| „ Sekunda | 26, | „ | 5. |
| „ Ober-Tertia | 48, | „ | 10, entfernt 4. |
| „ Unter-Tertia | 47, | „ | 4, „ 1, gestorben 1. |
| „ Quarta | 64, | „ | 2, „ 1. |
| „ Quinta | 34, | „ | 3. |

Summa 231, davon abgegangen 29, entfernt 6, gestorben 1.

Von Ostern bis Michaelis 1840

| | | | |
|----------------|-----|------------------|----|
| in Prima | 12, | davon abgegangen | 2. |
| „ Sekunda | 31, | „ | 7. |
| „ Ober-Tertia | 34, | „ | 4. |
| „ Unter-Tertia | 52, | „ | 7. |
| „ Quarta | 69, | „ | 4. |
| „ Quinta | 27, | „ | 1. |

Summa 225, davon abgegangen 25.

Von Michaelis 1840 bis Ostern 1841

| | | | |
|----------------|-----|------------------|----|
| in Prima | 17, | davon abgegangen | 0. |
| „ Sekunda | 28, | „ | 3. |
| „ Ober-Tertia | 33, | „ | 3. |
| „ Unter-Tertia | 55, | „ | 7. |
| „ Quarta | 63, | „ | 7. |
| „ Quinta | 29, | „ | 1. |

Summa 225, davon abgegangen 21.

Verfügungen, welche an die Schule gelangten und deren Inhalt auch für andere Interesse haben könnte, waren folgende:

- Den 25. September 1839 erhielten wir von E. Königl. Prov.-Schulkollegium die Benachrichtigung, daß ein Austausch der Schulprogramme mit den Anstalten der Preuß. Rheinprovinz eingeleitet sey. Dieser Austausch hat regelmäßig bisher statt gefunden und uns viel interessanten Stoff zur Besprechung in unsern Conferenzen geboten.
- Den 28. Dezember 1839. Bescheid desselben Kollegii über die letzte Abgangsprüfung.
- Von E. Königl. Polizei-Präsidium erhielten wir für unsere Lehrerbibliothek: Voigt Geschichte Preußens, 9 ter Theil, wofür wir den ergebensten Dank abstaten.
- Den 12. November 1839. Verfügung E. H. Magistrats wegen Erhöhung des Brennholzpreises und der Versicherung des Schulmobiliars.
- Den 15. Dezember 1839. Verfügung E. H. Magistrats über den bewilligten Ankauf von Mozin franz.-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch ed. von Peschier, Villemain cours de literature française. 5 Vol. ed. Bruxelles. Girault Divivier Grammaire des Grammaires, Geschichte der Europäischen Staaten 1 ste bis 5 te Lieferung. für die Lehrer-Bibliothek.
1840. E. Königl. Prov.-Schulkollegium befehlt die Mehreinsendung von 2 Ex. der Programme, wenn sie naturwissenschaftlichen Inhalts sind.
- Den 10. Juni 1840. Allgemeine Verfügung desselben Kollegii über die Anordnung der Schullectionen in Rücksicht auf den Religions-Unterricht der Herren Geistlichen.

- Den 7. Juli 1840. Aufforderung desselben Kollegii zur Subscription zu dem, dem Copernicus zu errichtenden Denkmal. Die eingegangenen Beiträge sind mit 3 Rthlr. 20 Sgr. eingesandt.
- Den 1. August 1840. Mittheilungen über die alle zwei Jahre einzusendenden Berichte über weitere Ausbildung der höheren Bürgerschulen. In den Abänderungen des Lehrplans ist darauf gebührende Rücksicht genommen.
- Den 4. Oktober 1840. Verfügung desselben Kollegii, die Turnanstalt des Herrn Euler zu empfehlen. Dieses ist geschehen.
- Die Programme der höheren Stadtschulen dieser Provinz, welche uns durch dasselbe Kollegium zugesandt worden, haben wir mit gebührendem Dank empfangen.
- Den 7. Mai 1840. Verfügung E. Königl. Regierung über die Bedingungen, unter denen einjährigen Freiwilligen ausnahmsweise Militär-Verpflegung gewährt wird. Es gehört dazu 1) Zeugniß völliger Mittellosigkeit zur Beschaffung der eignen Subsistenz während des Dienstjahrs. 2) Vorzügliches Zeugniß über bewiesenen Fleiß und Eifer. 3) Ausführliches Zeugniß über stete und vollständige Moralität wobei es nicht genügt „daß gegen die Moralität bis dahin keine Klage vorgelegen“. Die Anträge sind nicht an das Königl. Generalkommando, sondern an dasjenige Regimentskommando zu richten, bei welchem der Freiwillige eintreten will.
- Den 11. Juni 1840. Von demselben Kollegio. Die Trauerbotschaft, welche das ganze Land erschüttert, am mehresten diejenigen, welche während der ganzen ereignißvollen und gesegneten Regierung Sr. Majestät im Amte gewesen waren.
- Den 8. September 1840. Zusendung von Einlaßkarten für die Lehrer der Anstalt und ihre Familien zu der allen unvergeßlichen Huldbigungsfeier Sr. Majestät Friedrich Wilhelm des Vierten, den Gott lange erhalten wolle, durch Herrn Regierungsrath v. Diekmann, welchem wir uns dafür sehr verpflichtet fühlen.
- Den 15. Januar 1840. Von E. H. Magistrat empfängt die Lehrerbibliothek mit ergebenstem Dank: Dfen Naturgeschichte Lief. 61 — 63, Abbildungen 5te Lief. Hft. 2 und 10. Lief. v. Spruner histor.-geogr. Handatlas 2 L. 2 Abth.
- Den 23. März 1840. Daß die Freischüler an der Liturgie Theil nehmen sollen, wird in Erinnerung gebracht.
- Den 25. Mai 1840. Die bisherigen Hilfslehrer Herr Dr. Schwidop und Herr Dr. Bender werden, jener als 5ter, dieser als 6ter ordentlicher Lehrer interimistisch angestellt und dadurch mit der Anstalt fester verbunden.
- Den 28. August 1840. Die Ferien während der Huldbigungszeit werden festgesetzt.
- Den 4. November 1840 erhielt die Lehrerbibliothek wieder Dfen Naturgeschichte von 64 — 72 Lief. Abbildungen 11te bis 13te Lief. v. Spruner hist.-geogr. Handatlas 3te Lief.

- Den 10. November 1840. Gleichstellung des Schulgelbes der Anstalt mit dem Schulgelde der anderen höheren Anstalten auf 1 Rthlr. 15 Sgr. monatlich.
- Den 2. Januar 1841. E. Königl. Regierung erneuert die im vorigen Programm angeführte Verfügung, daß nur denjenigen Schülern der Eintritt in die verschiedenen Zweige des Staatsdienstes gestattet werde, welche auch in der lateinischen Sprache den Bedingungen der Abgangs-Prüfung genügt hätten und daß überhaupt den Schülern einzuschärfen sei, daß nur der vollständige Besuch der Anstalt ihnen die gewünschte Bildung gewähren könne.

In dem verfloßenen Zeitraum von anderthalb Jahren hat keine Abgangs-Prüfung statt gefunden, am Schlusse desselben fand den 3. d. M. eine solche unter dem Vorsteh des Herrn Regierungs- und Schulrath Ritter ic. Dr. Diekmann statt, der sich folgende 5 unserer Schüler nebst noch einem ehemaligen Schüler der Anstalt unterwarfen.

1. Otto Fernik, Sohn des Herrn Leihbibliothekar gleichen Namens, 17 Jahr alt, $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt das Prädikat: recht gut bestanden. Er widmet sich der Handlung.

2. Adolph Heinrich August Heimlich, sein bereits verstorbenen Vater war Kaufmann hier, er ist 16 Jahr alt, $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt das Prädikat: recht gut bestanden, hat das Baufach erwählt.

3. Franz Ludwig Gustav Schröder; sein bereits verstorbenen Vater war Mühlenbesitzer in Waldbau, er ist 17 Jahr alt und $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt das Prädikat: gut bestanden und widmet sich der Oekonomie.

4. Johann Friedrich Wendt, dessen Vater Gutsbesitzer ist, ist 17 Jahr alt, und $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt das Prädikat: ziemlich gut bestanden und widmet sich der Oekonomie.

5. Alexander Denks, dessen bereits verstorbenen Vater Gutsbesitzer war, ist $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, und $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt das Prädikat: hinreichend bestanden und will sich dem Staatsdienst widmen.

6. Carl Ludolph Elfasser, Sohn des Herrn Obersteuerkontrollleur gleichen Namens, besuchte die Schule bis zur Versetzung nach Prima, ist $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, erhielt das Prädikat: gut bestanden und will sich für das Baufach bestimmen.

Sie gehörten sämmtlich zu unsern fleißigsten Schülern und wir entlassen sie mit guten Hoffnungen und herzlichsten Wünschen für ihr ferneres Glück.

Den 10. M
gelbe
Den 2. Jar
geföhre
Zweige
den 2
Schül
gewün

In
statt gefund
des Herrn
gende 5 un
1. S
alt, 1 $\frac{1}{2}$ Ja
Handlung.
2. A
Kaufmann
gut bestan
3. S
Mühlenbesit
bikat: gut
4. S
und 1 $\frac{1}{2}$ Ja
der Dekono
5. W
18 $\frac{1}{2}$ Jahr
will sich de
6. C
Namens,
das Prädika
Sie
guten Hoff



gelbes der Anstalt mit dem Schul-
str. 15 Sgr. monatlich.
euert die im vorigen Programm an-
lern der Eintritt in die verschiedenen
eiche auch in der lateinischen Sprache
stigt hätten und daß überhaupt den
ständige Besuch der Anstalt ihnen die

6 Jahren hat keine Abgangs-Prüfung
d. M. eine solche unter dem Vorsitze
Dr. Diekmann statt, der sich fol-
den Schüler der Anstalt unterwarfen.
Bibliothekar gleichen Namens, 17 Jahr
t gut bestanden. Er widmet sich der

sein bereits verstorbenen Vater war
Prima, erhielt das Prädikat: recht

sein bereits verstorbenen Vater war
1 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt das Prä-

ater Gutsbesitzer ist, ist 17 Jahr alt,
sehr gut bestanden und widmet sich

storbenen Vater Gutsbesitzer war, ist
Prädikat: hinreichend bestanden und

s Herrn Obersteuereontrolleur gleichen
ach Prima, ist 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, erhielt
Baufat bestimmen.

Schülern und wir entlassen sie mit
fernere Glück.